

Ladschreiben

Schuetzen & Jaegerverein Mauterndorf Hammer

Freundschaftsschießen der Vereine
sowie Kaiserschießen zu Ehren
von Dr. Hermann Epenstein



17. & 18. August 2024

Schießstand Hammer

5570 Mauterndorf

Samstag & Sonntag ab 09:00 Uhr

Freundschaftsschießen der Schützenvereine

Zederhaus, Murau, Preberschützen, Krakau

& Laufen-Bad Goisern

Sonntag ab 15 Uhr

Kaiser-Franz-Joseph-Geburtstagschießen

& Gedenkschießen zu Ehren von Dr. Hermann Ritter von

Epenstein-Mauternburg



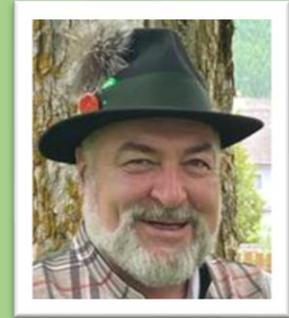
Oberschützenmeister

Sehr geehrte Schützenschwestern und Schützenbrüder!

Im Jubiläumsjahr 2024 jährt sich der Todestag des ehemaligen Oberschützenmeisters von Mauterndorf, Dr. Hermann Epenstein, zum 90. Mal sowie der Kauf der Burg Mauterndorf durch diesen, zum 130. Mal. Im Jahr 1900 fand am Schießstand Mauterndorf Hammer ein später jährlich wiederholtes Geburtstagsschießen für Kaiser Franz Joseph statt. Dieses wurde durch den Jäger- und Schützenverein Mauterndorf 2023 erstmals wiederbelebt. Der heurige Siegerpokal ist eine **Originalnachbildung des Pokals in Bronze**, wie er 1900 zum ersten Mal dem Sieger des Schießens überreicht wurde.

Mit der Errichtung des Schießstandes Hammer 1898 und seiner Geschichte vereint uns die Freude am Schießen, für die Jagd oder im sportlichen Wettkampf, zur Pflege der Schützenfreundschaft - damals wie heute.

Schützenheil,
Kurt Pritz



Bezirksjägermeister

Verehrter Jäger- und Schützenverein Mauterndorf!

Jagd ist Tradition und Handwerk zugleich und das Schießen ist im jagdlichen Handwerk jener Teil, der eine besonders hohe Fertigkeit und damit Übung erfordert. Die Schießstätte in Mauterndorf bietet diese dafür wichtigen Übungsmöglichkeiten und gleichzeitig verbindet der Schützen- und Jägerverein Mauterndorf das Sportschießen und das jagdliche Schießen mit Tradition und Brauchtum. In diesem Sinne wünsche ich zum Freundschaftsschießen und Kaiserschießen zum Gedenken von Dr. Hermann Epenstein ein scharfes Auge, eine ruhige Hand, viele Ringe, viele gesellige Stunden und verbleibe mit Schützenheil!

DI Franz Lanschützer



Bürgermeister von Mauterndorf

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des Schützen- und Jägervereins Mauterndorf!

Das Jahr 2024 wurde von der Marktgemeinde Mauterndorf in Abstimmung mit der Burgen- und Schlösserverwaltung sowie des Tourismusverbandes Salzburger Lungau zum Dr. Hermann Epenstein Gedenkjahr ausgerufen.

Für den Wiederaufbau des Schlosses, sowie sein soziales und kulturelles Engagement wurde Dr. Hermann Epenstein 1899 zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Mauterndorf ernannt.

In zahlreichen Veranstaltungen wird dem Wirken dieses großzügigen Mäzens gedacht.

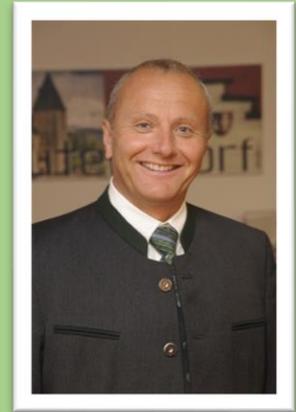
Eine dieser Veranstaltungen trägt den Titel „Epenstein – Gründer des Schießstandes Hammer.“

Dr. Epenstein hat in Mauterndorf und darüber hinaus viele Spuren hinterlassen, die heute noch nachwirken. Eine dieser Spuren führt uns in den sogenannten Eschenwald im Ortsteil Hammer. Hier wurde auf seine Kosten 1898 ein Schießstand erbaut, welcher dreimal jährlich für das Schießen mit dem Scheibenstutzen Verwendung fand. Heute wird dieser Schießstand mit viel Engagement und persönlichem Einsatz vom Schützen- und Jägerverein Mauterndorf erhalten und betrieben.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern des Schützen- und Jägervereins an dieser Stelle für ihren Einsatz zur Erhaltung dieser wichtigen jagdlichen und sportlichen Einrichtung recht herzlich bedanken.

In diesem Sinne wünsche ich allen Teilnehmern am Freundschaftsschießen der Vereine, dem Kaiser-Franz-Joseph-Geburtstagsschießen und Gedenkschießen zu Ehren von Dr. Hermann Ritter von Epenstein-Mauternburg erfolgreiche und schöne Tage in der Marktgemeinde Mauterndorf!

Ing. Herbert Eßl



Landeshauptmann

Auch heuer beweist der Schützen & Jägerverein Mauterndorf Hammer wieder Fingerspitzengefühl in der Wahl des Mottos seiner treffsicheren Veranstaltungen. Neben dem Geburtstag von Kaiser Franz Joseph lässt der Verein heuer einen ganz besonderen Bürger der Gemeinde hochleben: Symbolischer Gegenstand des Wettkampfes ist der 90. Todestag des ehemaligen Oberschützenmeisters von Mauterndorf, Dr. Hermann Epenstein.



Mit ihm lässt man eine ganz besondere Persönlichkeit hochleben, die auf ein äußerst interessantes Leben zurückblicken kann. Der gebürtige Berliner, der als Mediziner arbeitete, baute im Rahmen von Urlaubsaufenthalten eine besondere Beziehung zu den Schönheiten des Lungaus auf und verlegte letztlich auch seinen Hauptwohnsitz in den Südosten Salzburgs. Dort machte er sich als Mäzen und Gönner mit sozialem Gewissen schnell einen hervorragenden Ruf. Mit dem Erwerb sowie der Erhaltung der Burg Mauterndorf setzte er sich zudem ein dauerhaftes Denkmal, das mit der Ehrenbürgerschaft der Kommune sowie dem Ehrentitel „Ritter von Epenstein-Mauternburg“ entsprechend honoriert wurde.

Als Landeshauptmann bedanke ich mich in diesem Zusammenhang sehr herzlich beim Schützen & Jägerverein Mauterndorf Hammer für die Initiative zu diesem besonderen Schießen. Es ist dies einmal mehr ein kraftvolles und Gemeinschaft stiftendes Zeichen der traditionellen Verbundenheit mit guten alten Werten. Ich wünsche dieser traditionsreichen Veranstaltung viel Erfolg und den teilnehmenden Schützen ein gutes Maß beim Zielen auf die sicherlich wieder prächtig gestalteten Festscheiben.

Mit den besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Wilfried Haslauer". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Wilfried Haslauer

Dr. Hermann Epenstein

Mäzen und Gönner, Burgherr und Ehrenbürger von Mauterndorf.

Dr. Hermann Epenstein kam als Sohn des Sanitätsrats Ludwig Epenstein in Berlin zur Welt. Die Familie Epenstein war wohlhabend und hatte sich unter anderem durch Seidenhandel ein Vermögen in der Zeit zwischen 1850 und 1870 erwirtschaftet, welches erstmals auch in Aktien angelegt wurde. Auch das Barvermögen war beträchtlich.

So kam es, dass Dr. Hermann Epenstein nach der Matura Medizin studierte. Danach versah er jahrelang bei Auslandseinsätzen seinen Dienst als Militärarzt (Offizier). Später hatte er eine Ordination in Berlin. Er reiste gerne nach Wien und in den Lungau, wo er bald seine Sommer verbrachte und seinen Hauptwohnsitz begründete. Dr. Hermann Epenstein war ein sozial engagierter und gönnerhafter Mensch, was uns heute noch Respekt abverlangt. Durch den Erwerb und die Erhaltung der Burg, sowie finanzielle Unterstützung von Kindergarten, Volksschule, Feuerwehr und Rettungsdienst in Mauterndorf, sicherte er Arbeitsplätze und setzte sich für die Gesellschaft und das Sozialgefüge im Ort ein. Zudem war er wichtiger Gönner und Förderer der Jagd und des Schießwesens.

Nicht verwunderlich, dass er zum Ehrenbürger von Mauterndorf ernannt wurde. Ebenso wurde er in Würdigung seiner Verdienste in den Adelsstand erhoben und erhielt den Titel „Ritter von Epenstein-Mauternburg“.

Schießstand Hammer

Mit dem Erwerb mehrere Grundstücke durch Dr. Epenstein, so auch der Liegenschaft in Hammer, wurde die Schießstätte Hammer errichtet, wo fortan das Schießwesen durch Veranstaltungen gefördert wurde. 1898 wurde das erste nachweisliche Festschießen abgehalten.

Im Oktober 1900 fand zu Ehren des Geburtstages von Kaiser Franz Josef (18. August), im Beisein des Kaisers selbst und einigen angesehenen Lungauern das erste Kaiser Festschießen statt, das noch einige Jahre danach abgehalten wurde. Der erste Preis war jedes Mal ein Pokal aus Zinn oder Bronze, mit aufwändiger Gravur.

Im Jahr 2023 ließen wir das Kaiserschießen in Verbindung mit dem Freundschaftsschießen der Vereine neu aufleben.

Dieses Jahr steht das Kaiserschießen unter dem Motto

„90 Jahre Todestag von Dr. Hermann Epenstein, Ritter von Mauterndorf“.

Burg Mauterndorf

Im Jahr 1894 erwarb Dr. Hermann Epenstein die Burg Mauterndorf (damals fast eine Ruine) und ließ diese wieder aufbauen. Teile des Gebäudes, die dem Verfall drohten, wurden über Jahre, unter Einbindung örtlicher Unternehmen wieder aufgebaut. Bis die Burg bewohnbar war, wurde das angrenzende Schloßmeierhaus renoviert und diente Epenstein vorübergehend als Residenz bei seinen Aufenthalten.

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation, die sich Anfang der 1930er Jahre drastisch verschlechterte, verlor auch Dr. Epenstein einen beträchtlichen Teil seines Vermögens. Im Juni 1934 verstarb Dr. Hermann Epenstein in der Burg Mauterndorf.

Den Schützen- und Jägerverein in die Zukunft führen!

Die Begeisterung für den Schießsport und das jagdliche Schießen ist eine Eigenschaft, die uns innewohnt.

Die jungen Leute mit Verantwortung und Gewissenhaftigkeit mit dem Umgang der Sportwaffe oder dem Jagdgewehr vertraut zu machen, ist die Aufgabe des Vorstandes unseres Vereines, wie auch für den Erhalt bzw. den zeitgemäßen Ausbau der Schießanlagen zu sorgen.

Wir als gemeinnütziger Verein mit ehrenamtlichen Funktionären sind auf die Unterstützung unserer Mitglieder, Sponsoren und Förderung aus öffentlicher Hand, wie Gemeinde, Land, ASVÖ usw. angewiesen. Mit vielen uneigennützigem und engagierten Helfern bewahren wir ein Stück Tradition und halten das, was einst aufgebaut wurde, in Ehren. Der Zuspruch der vielen Teilnehmer bei unseren Schießveranstaltungen und die Schützen und Jäger, die den Schießstand nutzen, bestätigt uns immer wieder darin.

Für eine gute Zukunft des Schützen- und Jägervereines Mauterndorf.

Ihr Kurt Pritz,

Oberschützenmeister





Bewerb:

***Freundschaftsschießen Samstag 17.08.: 09 bis 19 Uhr
Sonntag ab 09 Uhr.***

Gams stehend angestrichen	5 Schuss
Fuchs sitzend über den Jagdrucksack	5 Schuss
Dr. Epenstein Qualifikationsscheibe	3 Schuss

Stammeinlage pro Person € 30,- mit Leihgewehr und Munition € 38,-

Anstecknadel € 35,-



Die fünf besten nicht Vereinsmitglieder qualifizieren sich automatisch für das Kaiser-Franz-Joseph-Geburtstags-Pokalschießen.

Die Dr. Epenstein Ehrenscheibe wird am Samstag und Sonntag beschossen.

Kaiserschiessen der Vereine um den Kaiser Pokal 🏆 Sonntag ab 15 Uhr

Von jedem Verein sind die vier besten Schützen und der Schützenmeister teilnahmeberechtigt zu je 1 Schuss pro Person.

Dabei schießen alle Teilnehmer mit einem historischen Gewehr.

Zu gewinnen gibt es eine Nachbildung des Geburtstagspokals des Kaiserschießen in **original Antik Bronze!**

Für die oben angeführten KK-Bewerbe stehen Leihwaffen am Schießstand zur Verfügung.

Siegerehrung: Sonntag 18.08. ca. 18 Uhr

Mit der Teilnahme erklärt sich jeder Schütze mit der Schießordnung einverstanden. Den Anweisungen der Schießaufsicht ist unbedingt Folge zu leisten. Bei Unfällen wird keine Haftung seitens des Veranstalters übernommen.